

Frau Bürgermeisterin, ich bitte ums Wort:

Es geht nicht an, dass die Mitglieder der Fraktionen im Stadtrat das Sitzungsjahr beenden ohne sich bei der Vorsitzenden des Rates und der Verwaltung zu bedanken. Deshalb ergreife ich als Senior des Stadtrates das Wort, trage einige überdenkenswerte Anregungen im Rückblick auf das vergangene Jahr vor und bringe nach bewährter Tradition gute Wünsche aus.

Hochwürdige Vertreter der Geistlichkeit, sehr geschätzte Frau Bürgermeisterin, verehrte Kolleginnen und Kollegen, werte Anwesende, meine sehr geehrten Damen und Herren,

Die Ratsmitglieder bedanken sich bei Ihnen, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Meyer für Ihre äußerst kompetente, prokuktive und konsequente Arbeit ebenso für Ihren engagierten Einsatz für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Ihre Leistungen für das Allgemeinwohl in nicht nur finanziell, sondern auch personell und kommunalpolitisch schwierigen Zeiten verdienen Achtung, Hochschätzung und öffentliche Anerkennung. Innerhalb unseres Rates und seiner Beratungen war trotz vielfach gegensätzlicher Meinungen dennoch überwiegend eine kooperativ-kollegiale Zusammenarbeit im städtischen Interesse festzustellen. Dafür Dank allen Rätinnen und Räten, die guten Willens waren.

Unser Dank gilt Ihren Mitarbeitern in der Verwaltungsgemeinschaft, in der Stadtverwaltung und im städtischen Bauhof für die gute geleistete Arbeit. Wir bedanken uns beim Leiter und den Bediensteten der Stadtwerke ebenso wie bei den Beschäftigten des Schulverbandes, der Leitung und den Lehrkräften der Musikschule und der Bücherei für die qualifizierte Arbeit sowie für die ehrliche, faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit. In diesen Dank schließe ich auch die Redakteure unserer Lokalpresse mit ein, die durch ihre Berichterstattung unsere Bevölkerung in der Stadt und im Landkreis stets umfangreich und intensiv über die Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse in Kenntnis setzten.

Ich wünsche allen Bewohnern unseres Stadtgebietes, der Frau Bürgermeisterin und den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat mit ihren Angehörigen für die verbleibenden Adventstage Ruhe und Besinnlichkeit, Zeit für sich und für andere, ein gesegnetes Weihnachtsfest durch die Erfahrung der Frohen Botschaft dieses Tages, besinnliche Stunden zum Jahreswechsel und ein hoffentlich friedvolles und glückliches neues Jahr bei guter Gesundheit. Damit verbinde ich die Bitte um bessere kollegiale Zusammenarbeit, gegenseitigen Respekt, Toleranz und Achtung trotz aller Verschiedenheit in der Bewertung der Sachverhalte und Meinungsäußerungen.

In diesem Zusammenhang darf ich abschließend an die Bedeutung eines Sinnspruchs aus der Mongolei erinnern „Ein gutes Wort ist wie drei Monate Wärme, ein böses Wort wie sechs Monate Frost“, das deutlich macht, daß „gute Worte“ Beziehungen schaffen, persönliche

Zuwendung ermöglichen, den Anderen verstehen, motivieren, aufbauen helfen; „böse Worte“ hingegen eine lieblose, frostige Atmosphäre bewirken, Empathie und Verständnis verhindern, zu Distanz, Ablehnung und Feindschaft führen. In diesem Sinne wünsche ich uns viele „gute Worte“ zu- und miteinander, Frohe Weihnachten und ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Ludwig Brütting

Fraktionssprecher der Freien Wähler